

**2009 UNGEHEUER Forst Riesling trocken Faßprobe**

noch etwas trüb, satter verführerischer Ananasduft, sehr würzig-frisch, exotisch, lebendige Säure mit jugendlichen Konturen, jedoch bereits wunderbar zugänglich, tänzelt auf der Zunge, herzhaft-dichter Körper, sehr straff und komplex,

*welch ein vibrierendes Mundgefühl!, ein echtes Traum-Ungeheuer aus kerngesunden, vollreifen Trauben, verspricht ungeheuer viel !*

**2008 UNGEHEUER Forst „Großes Gewächs“ Riesling trocken**

grüngelb, Anklänge von Birne, zarte Citrus-Noten, vor allem geprägt von Pink Grapefruit, am Gaumen saftiger Fruchtkörper, mit markantem Säurebiss, eng gebündelte Textur, feine zitronige Akzente im Nachhall, mineralisch verspielter Typ,

*das „knackige“ Ungeheuer mit immensem Entwicklungspotenzial!, ein hervorragender Begleiter für Krusten- und Schalentiere*

**2007 UNGEHEUER Forst „Großes Gewächs“ Riesling trocken**

feine Gewürznoten, überschwängliches Bukett von Aprikose, am Gaumen zusätzlich reife Nektarinen, cremig-schmeichelndes Mundgefühl, opulenter Charakter, großartige Länge,

*opulentes GG mit hoher Reife und samtig abgepufferter Säure, zu allen Arten von Pasteten zu empfehlen*

**2006 UNGEHEUER Forst „Großes Gewächs“ Riesling trocken**

hochfarbenes Goldgelb, malzig-röstige Noten im Duft, zusätzlich florale Prägung von Kamille und Honiganklänge am Gaumen, enorm extraktreich, bereits sehr gereift,

*üppig-rosiniger Typ aus dem nicht einfachen Botrytis- und Hageljahr, bald trinken!, setzt sich in Szene in Kombination mit Pilzgerichten*

**2005 UNGEHEUER Forst „Großes Gewächs“ Riesling Spätlese trocken**

Anmutiger Duft von Minze und gelben Früchten, feste mineralische Struktur, Säure noch präsent, geprägt von frischer Lebendigkeit und Finesse, langanhaltendes, mineralisches Finish, perfekt ausbalanciert,

*der klassische „zart-filigrane“ unter den Ungeheuer GGs aus einem trocken-heißen Jahr für romantische Stunden zu zweit*

**2004 UNGEHEUER Forst „Großes Gewächs“ Riesling Spätlese trocken**

sehr feines mineralisches Fruchtspiel im Duft, rauchig-erdiges Bukett, komplexes Citrusspiel, schlank und brillant, feine Säure, facettenreich im Rückgeschmack mit salzigen Noten im Abgang,

*der charaktervolle „Mineralische“ aus hochreifem Lesegut; der Kalbfleisch-Partner schlecht hin*

**2003 UNGEHEUER Forst „Großes Gewächs“ Riesling Spätlese trocken**

vielschichtiger Duft von getrockneten Aprikosen und reifen roten Äpfeln, dezent karamellige Anklänge, zwar hitzig-fülliger Körper, aber überraschend geschmeidiges Mundgefühl,

*DIE positive Überraschung aus dem Hitzejahrgang, bereitet ungeheuer viel Trinkspaß!*

**2002 UNGEHEUER Forst „Großes Gewächs“ Riesling Spätlese trocken**

würzig-reifes Bukett (Mango, Ingwer) mit Kräuter-Konturen, eleganter, filigraner Typ, deutlich Mandarine, schlank mit reifer Säure und zartem Nachhall,

*der markant „Würzige“ aus einem sehr gesunden Jahrgang, der noch viel vor sich hat, warum nicht auch mal mit Wild kombinieren?*

**2001 UNGEHEUER Forst „Großes Gewächs“ Riesling Spätlese trocken**

Reiches Aroma: rauchig-erdige Nase, getrocknete Blätter und Aromen von Ananas, am Gaumen mit feinen würzigen Rundungen (Zimt) und anklingender Süße, viel Struktur,

*ausbalancierter, interessanter Wein aus idealen Herbstbedingungen, ein betörender Genußwein für Liebhaber*

**2000 UNGEHEUER Forst „Großes Gewächs“ Riesling Spätlese trocken**

wachsig-ledrige Noten, am Gaumen verstärkt Waldboden und Trüffel, röstiger Abgang, karamellig, mit deutlichen Reifenoten,

*der „Gereifte“ aus dem Problemjahrgang, die Ergänzung zu Menüs mit gebratenem Fisch und weißer Buttersoße*

**1999 UNGEHEUER Forst „Großes Gewächs“ Riesling Spätlese trocken**

würzig-pfeffrig, duftet nach Williams, am Gaumen rauchiger Nerv, Birnenkompott, saftige Frucht, mit noch sehr präsenter, gut integrierter Säure,

*das „feurige“ Ungeheuer aus einem sehr trockenen und heißen Jahr, auch in Kombination zu sehr scharf gewürzten Speisen eine wahre Gaumenfreude*

**1998 UNGEHEUER Forst „1. Gewächs“ Riesling Spätlese trocken**

Vielschichtig buntes Dufte-Potpourri : Minze, spannende Citrus-Apfelnoten, Ingwer, lebendig-seidig am Gaumen, cremige Textur, dicht verwoben, sanfter, harmonischer Nachhall,

*ein faszinierendes, spannendes Ungeheuer für echte Ungeheuer-Liebhaber*

**1997 Forster Ungeheuer „1. Gewächs“ Riesling Spätlese trocken**

goldgelb, im Bukett überschwänglich intensive Pfirsichnoten und nussige Nuancen, saftiger Körper, kräftiges, ausgewogenes Mundgefühl, großartige Länge,

*das kräftige goldige „Bilderbuch-Ungeheuer“ aus einem „Bilderbuch-Jahrgang“ mit goldenem Oktober*

**1996 Forster Ungeheuer „1. Gewächs“ Riesling Spätlese trocken**

goldgelb, würziger Aprikosenduft, unheimlich konzentriert und extraktreich mit knackig-rauchigem Citrus-Säurespiel, Zitronenschalen, elegant mineralisch bei geringem Ertrag,

*das 1. offizielle „1. Gewächs“ und DIE Entdeckung: facettenreich, kühl-mineralisch und noch so frisch!*

**1995 Forster Ungeheuer \*\*\* Riesling Spätlese trocken**

tiefes Goldgelb, reife Galiamelone, Zitronat, zart Petrol, leicht zimtig-brotige Anklänge, aber kraftvoll am Gaumen mit stoffigem Körper,

*aus einem späten, nicht allzu leichten Jahr, mit Würde greift*

**1994 Forster Ungeheuer Riesling Spätlese trocken**

tiefes Goldgelb, Bukett von Heu und getrockneten Früchten, Aromen, die an Trüffel erinnern, üppig-würziger Körper, reif und konzentriert,

*der ausbalancierte „Konzentrierte“ aus dem großen Auslesejahrgang*

**1993 Forster Ungeheuer Riesling Spätlese trocken**

goldgelb, überraschend frische Noten von Grapefruit und Minze, mineralische Citrusanklänge, rauchig, salzige Noten im Abgang, filigraner Typ, sehr fein,

*der klassische „Schlanke“ mit Rückgrat*

**1992 Forster Ungeheuer \*\*\* Riesling Spätlese trocken**

strohgelb, bunte Aromenvielfalt: gemahlener Ingwer, vollreife Äpfel, kräuterwürziges Spiel, deutlich gereift, mineralisches, leicht salzige Noten im Finale, mit viel Brillanz,

*ein ganz „kernig-Mineralischer“ aus einem nassen Herbst*

**1990 Forster Ungeheuer Riesling Spätlese trocken**

goldgelb, vielschichtiges, exotisches Bukett: Feige, Kiwi, Orangeat, mit cremigen Konturen und blumigen Anklängen, sehr ausgewogen, wirkt noch frisch und lebendig mit spürbarer Säure und pikantem Nachhall, bestens gereift,

*der Charaktervolle: trotz 20 Jahre noch ungeheuerlich frisch, Tipp: mit Feigen-Senf-Soße eine wahre Explosion am Gaumen!*

**1988 Forster Ungeheuer Riesling Spätlese**

goldgelb, äußerst anmutiger würziger Duft nach Kamillenblüte, konzentriertes Kernobst, vor allem Mirabelle, saftiger Körper mit reifen, eleganten Petrol-Rundungen,

*das würzige, barocke Ungeheuer*

**1986 Forster Ungeheuer Riesling Spätlese**

bernstein, leicht blättriger Duft, auch Fenchel, konzentrierte Frucht, die an getrocknete Bananenchips erinnert, kandierte Datteln, cremig-schmelziges Finale,

*der „Rosinige“ aus einem schwierigeren Jahr*

**1983 Forster Ungeheuer Riesling Spätlese**

goldgelb, edel gereift: erinnert geruchlich an frisch gebackenen, noch warmen Boskopapfelstreuselkuchen mit feinen zimtigen Noten, nussige Nuancen unterstreichen den langen Abgang,

*sehr fein gereiftes Ungeheuer aus einem sehr gesunden und reifen Jahrgang, ein klassisches Dessert-Schmankerl oder anstelle des Desserts !*